

Das zeitgemäße Jungmädchenbuch

Wilhelm Fronemann, der Leiter der Abteilung „Die Jugendliteratur der Kulturvölker“ im Institut für Völkerpädagogik, Mainz, und ein hervorragender Kenner des Jugendschrifttums schrieb uns über „Kathinkas Würfel fallen“:

Sie waren so liebenswürdig, mir die Druckbogen Ihres neuen Verlagswerkes Schieker-Ebe „Kathinkas Würfel fallen“ zu überreichen. Sie wissen, daß ich die Sibylle-Bücher besonders schätze. Deshalb war ich auf ein neues Werk der Verfasserin besonders gespannt. Die „Kathinka“ habe ich sofort gelesen und muß Ihnen gestehen, daß ich mich über diese neue Leistung der Verfasserin außerordentlich gefreut habe. Einmal berührt es sehr sympathisch, daß Schieker-Ebe es nicht allein gewagt, sondern auch erreicht hat, die Jugend der unmittelbarsten Gegenwart dichterisch zu erfassen und zu gestalten. Ihre Stellungnahme zum Arbeitslosensystem des jungen Mädchens kann ich aus unmittelbarer Erfahrung, ich arbeite hier nur mit Arbeitslosen, bestätigen. Diese Not des jungen Mädchens ist in erster Linie seelischer Art. Schieker-Ebe hat eine solche seelische Verfassung sichtbar gemacht, sie außerordentlich fein analysiert und in eine durchaus natürliche Handlung eingestellt. Über den etwas weichen Schluß mögen hohe Literaten, die nichts von der Jugend verstehen, die Stirn krausen; er entspricht durchaus den Anforderungen der lesenden Jugend, die trotz aller Schicksalsschläge optimistisch bleibt, und ist künstlerisch im Ernst nicht zu beanstanden. Wer den Schluß aber als eine Konzession an die Tränendrüse auffaßt, der soll es meinethalben tun und sich sagen lassen, daß eine solche Konzession das einzige Mittel ist, um die so oft verurteilte Backfischgeschichte praktisch zu bekämpfen.

Ich möchte also zusammenfassend sagen, daß Schieker-Ebes Roman von der Not deutscher Jugend eine ausgezeichnete dichterische Gestaltung des Arbeitslosenproblems unserer weiblichen Jugend darstellt, daß sie das Problem in seiner ganzen seelischen Tiefe erfaßt, daß ihre Menschen gerundet in einer natürlichen Handlung stehen, und daß die Handlung den Leseneigungen der Jugendlichen vollkommen entspricht. Als gegenwartsbetontes Buch dürfte Schieker-Ebes Jugendroman von ganz besonderem Wert sein.

Die „Schieker-Bücher“ braucht jedes Sortiment, denn sie füllen eine wirkliche Lücke auf dem Gebiet des guten Jungmädchenbuches aus.

Auslieferung bei F. Boldtmar, Leipzig / Koch, Neff & Detinger, Stuttgart
und beim Verlag.

Verlag Silberburg Stuttgart